

„Sich sechs Zahlen merken“

Angesprochene Kompetenzbereiche

Kompetenzbereich	Kompetenzbeschreibung
SELBSTSTEUERUNG (LFS 2) VERANTWORTUNGS- BEWUSSTSEIN (LFS 4) ARBEITSWEISE (LFS 2)	• Ich kann mich auf eine Aufgabe konzentrieren. • Ich kann Konsequenzen meines Handels einschätzen. • Ich kann mich mit Problemen auseinandersetzen

Unterrichtsgeschehen

Zeitbedarf:	Vor dem Unterricht: keine	Nach dem Unterricht: keine	Im Unterricht: ca. 15 Minuten
Ziele:	Die SuS erkennen, dass ihr Gehirn nicht multitaskingfähig ist. Die SuS erkennen, dass jede Form von Ablenkung die Aufnahmefähigkeit ihres Gehirns für die aktuellen Lerninhalte unterbindet. Die SuS überlegen sich Strategien, wie Ablenkungen reduziert werden können.		
Material und Medien:	keine		
Rahmenbedingungen:	a^3 (aufnehmen, abspeichern, abrufen) Das a^3 Konzept sollte bei den SuS bekannt sein oder gerade eingeführt werden		
Vorbereitung:	keine		
Ablauf:	Runde 1 ➤ Die SuS werden aufgefordert sich 6 Zahlen zu merken, welche von der Lehrkraft vorgegeben werden (Zahlen zwischen 1 und 50) ➤ Die SuS wiederholen diese 6 Zahlen ➤ Runde 2 ➤ Die SuS werden aufgefordert sich 6 Zahlen zu merken, welche von der Lehrkraft vorgegeben werden. Gleichzeitig weist die Lehrkraft daraufhin, dass kein Schüler in der Lage sein wird, diese 6 Zahlen zu wiederholen ➤ Die Lehrkraft nennt 6 Zahlen. Bevor die SuS die 6 Zahlen wiederholen können, schreit die Lehrkraft die SuS an (Bsp.: „niemand ist in der Lage sich das zu merken“, „mehrere von Ihnen waren überhaupt nicht bei der Sache“ ERLÄUTERUNG des Impulses: das Schreien soll absichtlich die Aufnahme der Zahlenkombination verhindern) ➤ Die SuS versuchen die 6 Zahlen zu wiederholen ➤ Die SuS erkennen, dass niemand die 6 Zahlen wiederholen kann Kurzer Lehrerinput: „Wie arbeitet das Arbeitsgedächtnis“ Die SuS haben sich konzentriert die 6 Zahlen angehört und im Arbeitsgedächtnis (Ultrakurzzeitgedächtnis) aufgenommen. Bevor die SuS 6 Zahlen im Arbeitsgedächtnis wiederholen können und dann auch abspeichern können folgt die absichtliche Ablenkung durch die Lehrkraft (schreit die SuS an). Dadurch gelangt jetzt der Inhalt der Ablenkung in das Arbeitsgedächtnis der SuS, was gleichzeitig die 6 Zahlen teilweise oder vollständig aus dem Arbeitsgedächtnis hinausschiebt (bevor sie ins Kurzzeitgedächtnis gelangen). Fazit: Das Gehirn lernt analog, d.h. es kann immer nur einen Inhalt aufnehmen!!!		

Reflexionsphase und Transfer

Transfer- / Reflexionsfragen im Gespräch mit den Schülern:	• Hat die Übung funktioniert? • Woran machen Sie das fest? • Was zeigt Ihnen diese Übung für ihr zukünftiges Lernen? • Was können Sie konkret ändern um nicht abgelenkt zu werden? • Welche Teilkompetenzen benötigen Sie, damit Sie nicht abgelenkt werden?
Fragen zur Nachbereitung für die Lehrkraft:	• Wie können Sie die Reflexion zu dieser Übung immer wieder in die eigene Lernzeitgestaltung einfließen lassen, um eine gewisse Nachhaltigkeit zu generieren? • Wie kann das Thema Ablenkung im Lehrerteam thematisiert werden, um eine verbindliche, gemeinsame Vorgehensweise zu erreichen